

AUF ALLEN WEGEN  
Lutherzug in Erfurt

3. - 5. September 2010

# Himmels Zeichen

LICHTGESTALTEN  
die Inszenierung von Orten



Die Inszenierung einer Straße  
Augustiner- bis Allerheiligenstraße

Erfurt  
LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN  
Stadtverwaltung



## PROGRAMMINFORMATION

# HIMMELSZEICHEN

## Erfurt - Im Zentrum von Weltgeschichte

Ein Blick zurück in die Geschichte der Landeshauptstadt nennt eine Vielzahl historischer Ereignisse, die nationale oder sogar europäische Bedeutung erlangten. Mindestens einmal allerdings findet man Erfurt mitten im Zentrum von Weltgeschichte, dann als die Stadt einem aus dem Mansfelder Land stammenden Martin Luther in wesentlichen Jahren seines Lebens nicht allein Heimstatt fürs Schlafen, Essen und Trinken, sondern vielmehr für seine geistige, moralische und ethische Entfaltung war. Erfurt - das ist die Stadt des jungen Luther, der hier als Student und später als Mönch im Augustinerkloster ein wissenschaftlich-geistiges, aber auch wirtschaftliches und politisches Umfeld vorfand, welches ihm die Keime seines späteren Denkens und Tuns in den Erfurter Gassen einpflanzte.

Es ist müßig darüber zu fabulieren, was aus Martinus oder der Reformation ohne Erfurt geworden wäre. Spannend aber ist es in jedem Fall, dem Jahrzehnt Luthers in Erfurt an authentischen Orten nachzuspüren, lehrreich zumal, als auch Fragen und Konflikte, die damals Martin Luther umtrieben, heute wieder aktuell sind und die Gegenwart bewegen. Zu finden sind in diesem Blick zurück bei weitem nicht alleine Antworten in Glaubensfragen. Erfurt ist zu dieser Zeit ein Schmelztiegel, welcher den Umbruch von Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche in eine neue Epoche zur Moderne mit ihrer geistigen Befreiung und dem bürgerlichen Selbstbewusstsein mehr als nur erahnen lässt. Die bedeutende alte Universität Erfurt und ihre wissenschaftlichen Netze in die Welt, der Rat der Stadt, das Handwerk mit dem sich gerade durchsetzenden Buchdruck nach Gutenberg, Kirchen, Klöster und Glaubensgemeinschaften im erfordia turrata, wie auch Menschen und Persönlichkeiten, so die Humanisten im geistigen Umfeld der Universität, Johannes Lang, Johann von Staupitz, und und und ... - die Liste für spannende und gegenwärtige Geschichte und Geschichten scheint in Erfurt unerschöpflich.

So soll "Himmelszeichen" nicht Selbstzweck einer selbstbewußten Lutherstadt sein, deren Bedeutung in der Öffentlichkeit noch nicht den gebührenden Stellenwert erlangt hat. Intension von "Himmelszeichen" ist vielmehr, sich mit einem interessanten Ausschnitt eines weltgeschichtlichen Ereignisses künstlerisch auseinanderzusetzen und den Besuchern Geschichte mit Bezug zur Gegenwart zu präsentieren.

Eisleben, Mansfeld, Wittenberg, Eisenach, Worms, Rom usw. - wesentliche Lebensstationen Luthers verbinden sich selbst für weniger geschichtsinteressierte Europäer immer auch mit Orten und Städtenamen. Erfurt spielt in diesem Reigen nicht die ihr gebührende Rolle und wird als Lutherstadt kaum oder wenig wahrgenommen. Wahrscheinlich fehlt es in Erfurt dafür an markanten Bildern und Veranstaltungen, die Luther in Erfurt populär und trotzdem authentisch illustrieren. Ein Tintenfass, ein Hochzeitszug mit Martin und Katharina oder Hammer, Nägel und Papier am Schlosstor - all dies hat Erfurt nicht zu bieten, aber zum Beispiel:

- einen Luther als Student von 1501 bis 1505 in Erfurt an einer der einflussreichsten europäischen Universitäten und den besten Lehrern, die Europa in dieser Zeit zu bieten hatte
- einen Luther, der in Erfurt sein Studium mit dem Titel eines „Magister Artium“ der Philosophischen Fakultät abschließt
- einen Luther, den in einem Unwetter bei Stotternheim am 2. Juli 1505 fast der Blitz trifft und der in Todesangst gelobt, Mönch zu werden
- einen Luther, der am 17. Juli 1505 an der Pforte des Augustinerklosters in Erfurt um Einlass bittet und Mönch wird
- einen Luther, der in seiner Zelle im Augustinerkloster glaubt und auch zweifelt und um die Frage ringt "Wie kriege ich einen gnädigen Gott?"
- einen Luther, der in Erfurt am 27. Februar 1507 zum Diakon und am 4. April 1507 zum Priester geweiht wird
- einen Luther, der auf einer Kanzel in Erfurt seine erste Predigt hält
- einen Luther, der von seinem Erfurter Augustinerorden 1510 nach Rom geschickt wird, um Verhandlungen mit dem Vatikan zu führen
- einen Luther, der in Erfurt Personen antraf, die seinem Lebensweg und der Reformation nachhaltige Impulse gaben
- einen Luther, der eine freie und lebendige Stadt inmitten großer europäischer Geschichte täglich vor seinen Augen hatte
- eine Stadt, in deren Mauern Luther heute noch authentisch gegenwärtig ist
- eine Stadt, in der noch vor Luther ein wacher Geist des Denkens weht

An vieles von dem möchte das Projekt "Himmelszeichen" erinnern und seine Bedeutung in die heutige Zeit transferieren.

# HIMMELSZEICHEN

## PROGRAMM VOM 3. - 5.9.

### 3.9. TAGESPROGRAMM

3.9., 15-23 Uhr **"Wer nicht liebt ..."**, die Inszenierung der Straße  
Straßentheater, Musik der Lutherzeit, altes Handwerk  
und Gewerbe, Fressen und Saufen sowie ein  
Ritterturnier zu Pferde  
Ort: von Augustinerstraße bis Domplatz

#### ● PROGRAMMINFORMATION

Zahlen Fakten: ca. 120 Stände mit altem Handwerk und Gewerbe wie z. B. Schmied, Maler, Lederer, Holzschnitzer, Korbflechter, Kulinarisches des Mittelalters, wie z. B. Ritterfinger, Knoblauchbrot, Kirschbier, Met u.v.a.m. sowie Gaukler, Musiker, Straßentheater - dies ist das größte Mittelalterfest Thüringens im Jahr 2010

Ritterturnier: Es gab ein einziges Ritterturnier zu Pferde im alten Erfurt (im Jahr 1497, von der Grafengasse bis zum heutigen Optiker Stein). In den Chroniken wird gemeldet, dass hier eine Bühne in drei Etagen aus mannsstarken Balken aufgebaut war. Veranstalter damals waren die sächsischen Herzöge. Heute organisiert das Turnier zu Pferde Wilfried Wolf von der "artcultura".

Mitwirkende: Die Ritter des Löwen, Stuntmangruppe, Deutschlands einzige Stuntmans die in Plattenrüstungen reiten, Fahnschwenker, Ritterschaft zu Erfurt, Adel und Volk, Musikgruppen und Gaukler u.v.a.m.  
(insgesamt ca. 200 Mitwirkende)

### ERFURT ZUR ZEIT LUTHERS

#### Führungen und Vorträge

11 Uhr **"Erfurt zur Zeit Luthers"**, Führung mit Herrn Dr. Nitz,  
Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V.  
Treffpunkt: Collegium maius, Michaelisstraße 39

11-16 Uhr **Michaeliskirche**, Kirche, Kirchhof und Laasphe Kapelle  
Ort: Michaelisstraße 11

14 Uhr **"Spurensuche nach jüdischem Leben"**,  
Führung mit Herrn Dr. Nitz, Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V.  
Treffpunkt: Alte Synagoge Erfurt, Waagegasse 8

14 Uhr **Luther in Erfurt**, Kinderstadtführung mit Frau Bracharz  
Anmeldung unter Tel. 0361 764 85 89, Preis: 2,50/3,50 €  
Treffpunkt: Anger am Lutherdenkmal

14-17 Uhr **Führungen durch das Augustinerkloster**  
jede volle Stunde Treffpunkt: Augustinerkloster, Klosterstube,  
Augustinerstraße 10

15 Uhr **Eröffnung der Denkmalwoche/Himmels-Zeichen**  
Ort: Bühne Augustinerkloster

16 Uhr **Elisabethkapelle**, Führungen mit Frau Dölle  
Treffpunkt: Elisabethkapelle, Augustinerstraße

17 Uhr **"Die Georgenburse gestern und morgen"**  
Vortrag: OKR Dr. Seidel, Herr Schmelz (Kurator)  
Ort: Georgenburse, Augustinerstraße 27

# HIMMELSZEICHEN

18 Uhr **"Die Humanisten der Engelsburg und M. Luther"**

mit Prof. Dr. Christoph Fasbender (TU Chemnitz)  
Ort: Engelsburg Allerheiligenstraße 20/21

19:30 Uhr **Hofkonzert im Michaeliskirchhof**

Ort: Michaeliskirche, Michaelisstraße 11

19:30 Uhr **Nachtgebet** mit den Schwestern der Communität Casteller Ring

Ort: Augustinerkloster, Augustinerstraße 10

21-23 Uhr **"Lichtgestalten"**, Licht - u. Bild - Projektion an der Augustinerkirche

Ort: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10

## ● PROGRAMMINFORMATION

Seit Menschengedenken prägen einzelne Persönlichkeiten ihre Umwelt, bringen die Gesellschaft voran, sind aktiv, gehen auf ihre Mitmenschen ein, sind Vorbild, sind Triebfeder und Motor. Oftmals wird dann von einer LICHTGESTALT gesprochen. Die Performance LICHTGESTALTEN wendet sich solchen Persönlichkeiten zu. Persönlichkeiten im Umfeld von Martin Luther, aber diese Performance geht auch auf den großen Reformator ein - der nichts weiter sein wollte als ein guter Katholik. Und die Frage ist natürlich: Gibt es heute Lichtgestalten? Die Performance LICHTGESTALTEN ist eine Collage von Klängen, Worten, Bewegungen, Projektionen und natürlich mit Licht von und vor der Augustinerkirche.

20 Uhr **Diskussion**

"Wie kriege ich einen gnädigen Gott"  
mit Prominenten aus Kirche, Wissenschaft, Politik  
Gesprächsleitung: Simone von Stosch  
Ort: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10

im Anschluss: Beisammensein bei Kerzenschein und Rotwein

22 Uhr "Segen zur Nacht" im Kreuzgang des Augustinerklosters

## ● PROGRAMMINFORMATION

Gäste:

- Dr. Joachim Wanke, Bischof des Bistums Erfurt
- Propst Dr. Hans Mikosch, Evangelische Kirche Mitteldeutschland (angefragt)
- Prof. Dr. Josef Pilvousek - Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Erfurt
- Dr. Andreas Lindner - Martin Luther Institut an der Universität Erfurt
- Oberkirchenrat Dr. Thomas Seidel, Luther-Beauftragter der Landesregierung zur Lutherdekade und das Jubiläumsjahr «Luther 2017 - 500 Jahre Reformation» und Geschäftsführender Vorstand der Internationalen Martin Luther Stiftung
- Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Deuser, Max-Weber-Kolleg Erfurt

Gesprächsleitung und Moderation: Simone von Stosch und Burghard Seidemann

# HIMMELSZEICHEN

Ein Projekt im Rahmen  
"LUTHER - DER AUFBRUCH" zur Lutherdekade 2017

## 4.9. TAGESPROGRAMM

18:00 Uhr **"Tympanus Forte - Die Trommler" - Konzert**

Bühne vor der Augustinerkirche

18:30 Uhr **"Auf allen Wegen" - der Lutherzug**

TV-Moderatorin Simone von Stosch und Schauspieler Bernd Seidemann führen mit Musik und Straßentheater durch die Altstadt. Straßen und Häuser erzählen aus der Zeit Martin Luthers.

Treffpunkt: Bühne vor der Augustinerkirche, Augustinerstraße

### ● PROGRAMMINFORMATION

Auf dem Umgang "Auf allen Wegen" führen die TV-Moderatorin Simone von Stosch und der Schauspieler Bernd Seidemann durch den Teil der historischen Altstadt von Erfurt, in dem sich Martin Luther vor 500 Jahren während seines Studiums bewegte.

Was sah, was erlebte Martin Luther? Wie und durch wen wurde sein Leben, sein Werk in Erfurt geformt?

Gesicherte Antworten auf diese Fragen und mögliche Aspekte werden im Gespräch beleuchtet. Die Moderatorin und der Schauspieler fahren durch die engen Straßen, verweilen an entsprechenden Orten und vermitteln ein möglichst genaues Bild des Augustinermönches Martin Luther. Besondere Orte sind:

Augustinerkloster, Nikolaiturm mit Elisabethkapelle, Georgenburse (Unterkunft Luthers als Student), collegium maius, Michaeliskirche, Johannes-Lang-Haus, Engelsburg.

Im Tross des Lutherzuges befindet sich auch eine Schauspieltruppe:

**"Ich, Martin Luther"** - 6 Theaterszenen an und zu authentischen Orten (Augustinerkloster, Nikolaiturm mit Elisabethkapelle, Georgenburse, collegium maius, Michaeliskirche, Haus zum güldenen Stern, Johannes Lang Haus, Engelsburgentlang) also von der Augustinerstraße über die Michaelisstraße bis zur Allerheiligenstraße  
Treffpunkt: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10

### ● PROGRAMMINFORMATION

Bestandteil des Umgangs "Auf allen Wegen" ist eine Anzahl von Szenen unter dem Titel: "Ich, Martin Luther". 6 Zeitgenossen Martin Luthers treffen in verschiedensten Konstellationen und Themen an etlichen Orten des Umgangs aufeinander. In ihren Gesprächen, in den Szenen entsteht ein plastisches Bild der Persönlichkeit des jungen Luther, den die Suche nach dem gnädigen Gott umtrieb.

Neben den historisch verbürgten Weggefährten Luthers reflektieren auch namenlose Mitmenschen die Person Luther, deren Ansichten und Eindrücke nicht schriftlich fixiert wurden.

Aber nur so können wir auch ein facettenreiches Bild gewinnen, wenn neben den bekannten auch unbekannte Persönlichkeiten, wie zum Beispiel ein Medicus, ein Garkoch oder auch eine Badersfrau über den Martin Luther "philosophieren", der in diesem Moment gar nicht in Erfurt weilt. Aber wo mag er nur sein?

Mitwirkende: Theaterakademie Mecklenburg-Vorpommern

20/21/22 Uhr **„Himmelszeichen“** - Inszenierungen in Kirchen und Höfen, Kirchenräume und Höfe an dieser Straße werden zu Orten für ganz besondere einmalige Aufführungen:

● Bei diesen Inszenierungen (Augustinerkirche, Michaeliskirche, Hof der Gaststätte "Zum Güldenen Rad", Hof der Engelsburg, Allerheiligenkirche) wird durch deren Wiederholung ermöglicht, dass die Besucher mindestens drei unterschiedliche Aufführungen an diesem Abend sehen können.

# HIMMELSZEICHEN

20/21/22 Uhr **„Luther - Der Aufbruch“** - eine bewegende Gefühls- und Zeitreise

Inszenierung mit Frank Metzker (Schauspieler) und Künstlern der KulturEtage Erfurt

Produktion: Kulturdirektion und KulturEtage Erfurt, Regie: Patrik Pawlik /Hubertus Röder

Ort: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10

● **PROGRAMMINFORMATION** Schauspieler, Ballett, Artistik, Kleindarsteller - insgesamt mehr als 50 Darsteller, eine durchkomponierte Musik, Lichtdesign, Projektionen, Effekte - all dies sind die Bestandteile für ca. 40 Minuten moderner Performance, die Martinus mit all seinen Zweifeln und seinen Gewissheiten, mit seinen Fehlritten und Geniestreichen vom Sockel ins Heute und Jetzt stellen wird.

Zum Auftakt der Tanz mit den sieben Todsünden und am Ende ein Luther (Frank Metzker), der die Unschuld (Tessa Schütz) unter den Klängen „Ein feste Burg ist unser Gott“ allein im Kirchenschiff zurücklässt. Das ist der inhaltliche Bogen der Inszenierung „Der Aufbruch“. Und auch die Geschichte und die Geschichten dazwischen sind schnell erzählt: Wir erleben Martinus, den die Mauern des Klosters und das gerade neu eroberte Kreuz beschützten und gleichzeitig in seinem Denken und Fühlen fesseln fast wie eine Zwangsjacke. Der Blick in ihn hinein verkörpert sein sich peinigendes Ringen um den gütigen Gott. Und der Blick aus ihm heraus umfasst jenes, was er in Rom und in der Welt an erdrückender und schreiender Unwahrheit gesehen hat. Dieses riesige Spannungsfeld zwischen Innen und Außen, dessen Keime im jungen Martinus als Student und dann als Mönch wohl vorwiegend in den Erfurter Gassen eingepflanzt wurden, entlädt sich für den Kapitän Luther wie ein Sturm in den Segeln, der das Kirchenschiff zu neuen Ufern führen soll. Auch wenn in tosender See am Ende ihm die Mannschaft abhanden kommt und jeder mit seinem Kreuz in unterschiedliche Richtungen zerstäubt, bleibt eine Gewissheit und Stärke in der Kirche, zu sehen vor dem Altar.

Wie in der darstellenden Kunst immer, so ist auch im „Der Aufbruch“ dieser inhaltliche Ablauf nicht mehr als ein Skelett, dem ein ganzer Organismus das eigentlich vielschichtige Leben mit dem Hoch und Tief an Emotionen einhauchen muss. In dieser Inszenierung sind dies zuerst das Engagement, das Können und die Disziplin der Darsteller der KulturEtage Erfurt. Sie bewegen sich entlang einer für diese Inszenierung komponierten Musik – die nicht allein die Nähe zu Filmmusik sucht, sondern auch in 5.1. Surround Kinoformat in der Augustinerkirche präsentiert wird. Komplettiert wird die Suche nach Tiefe und Wahrhaftigkeit der Inszenierung durch viele technische Details, bewusst gesetzte Videobilder, Lichtpunkte und Effekte. Dass dies alles auf einem Weg ist, der das Publikum bezüglich Anspruch, Emotionalität und Sinnesfreuden gefangen nehmen kann, haben die ersten Gesamtproben im Ballettsaal der KulturEtage schon angedeutet. Um wie viel größer werden dann erst die Emotionen aller Beteiligten in der ehrwürdigen Lutherstätte Augustinerkirche mit dem Willen höher schlagen, dass dieser Funke das Publikum erreichen möge.

„Der Aufbruch“ – eine Inszenierung, die als Klammer für alle Aufführungen der „Himmelszeichen“ an den anderen Spielorten dieses Tages gedacht ist (Michaeliskirche, Hof „Zum Güldenen Rad“, Hof Engelsburg, Allerheiligenkirche) und deren Besuch man unbedingt einplanen sollte.

Mitwirkende: Luther: Frank Metzker

Die Todsünden: Danka Koshtel, Kirsten Bösel, Heike Di Stefano, Pamela Swialkowski, Anna Schollmeyer, Almut Hermann, Julia Moeller

Die Unschuld: Tessa Schütz

Gesang: Maria Röder

In den weiteren Rollen: Grit Grenzdörfer, Lia Becher, Kathi Protze, Isabelle Heimann, Anna Stuckart, Vanessa Greßler, Steffen Binding, Natascha Bergk, Marie Borchardt, Celine Kunikowski, Annely Hornung, Theresa Kästner, Jessica Klein, Dennis Last, Cedric Kunikowski, Franziska Ott, Tatjana Saratov, Fabi Schiller, Judith Scholz, Isabelle Teutloff, Giulia Zöller, Josephine Fers, Dennis Dajnenko, Veronika Kalimnik, Paula Rieck, Antonia Spattke, Nicole Treise, Vivien Zöllner, Rebekka Kurzbach, Pauline Tobias

Idee, Komposition, Texte, Musikproduktion: Hubertus Röder

Choreografie, Einstudierung: Patrik Pawlik

Lichtdesign, Ton: FA Motiv

Video, Bildprojektionen: TV-Medien, Hubertus Röder

Regie: Patrik Pawlik/Hubertus Röder

# HIMMELSZEICHEN

20/21/22 Uhr **"Von Löwe, Fuchs und Esel"** - theatralische Auseinandersetzung mit den Fabeln Luthers  
in Zusammenarbeit mit der HS für Musik Berlin  
Regie: Bettina Schubert  
Ort: Michaeliskirche, Michaelisstraße 11

## ● PROGRAMMINFORMATION

"VON LÖWE, FUCHS UND ESEL" - Ein Löwe, Fuchs und Esel jagten miteinander und fingen einen Hirsch. Da hieß der Löwe den Esel das Wildbret teilen. Der Esel macht drei Teil, des ward der Löwe zornig und reißt dem Esel die Haut über'n Kopf, dass er blutüberströmt dastund. Und hieß den Fuchs das Wildbret teilen. Der Fuchs stieß die drei Teil zusammen und gab sie dem Löwen gar. Des lachtet der Löwe und sprach: "Wer hat dich so lehren teilen?" Der Fuchs zeigt auf den Esel und sprach: "Der Doktor da im roten Parret."

Am 21. Oktober 1522 predigt Martin Luther in der Michaeliskirche zu Erfurt. Diesen denkwürdigen Tag zum Anlass nehmend, spielt eine Gaukler-Truppe - auf geweihtem Boden - eine der Fabeln Luthers. Turbulent, sinnlich und komisch geht es zu. Aber ist da nicht einer im Publikum, der dem Dr. Martinus Luther ähnelt, der sich einmischt in das Spiel, spricht mit seinen Worten, und sich schließlich sogar die Bühne erobert? Ist er es gar selbst oder ein Widergänger ... .. ?

Ein lebendiges und unterhaltsames Spiel um und über Martin Luther unter Mitwirkung des Publikums am historischen Ort.

Text / Zitate / Sprüche: von und nach Martin Luther,

Musik: Choral-Bearbeitungen Johann Sebastian Bachs nach Texten Luthers

Darsteller: Volker Herold (Schauspieler - bekannt aus Theater und Fernsehen)

Die Mimusen (Mime & Music, Pantomomenduo)

Defne Şahin (Sängerin)

Heidemarie Fabian (Schauspielerin)

20/21/22 Uhr **"Sodom und Gomorra"** - ein heiteres Mysterien-Spiel  
zur Rettung der Seelen all derer, die ihm zusehen,  
eine Aufführung vom Jungen Staatstheater Berlin;  
Regie: Burghard Seidemann  
Ort: Im Hof "Zum Güldenen Rad", Marktstraße 50

## ● PROGRAMMINFORMATION

SODOM UND GOMORRHA ein heiteres Mysterien-Spiel zur Rettung der Seelen aller, die ihm zusehen.

"Zwar ist das Böse immer und überall, und sehr mächtig, aber es fürchtet sich vor dem Sichtbarwerden. Stellt es auf die Bühne und es wird klein und hässlich werden! Somit sind die Komödianten Werkzeuge Gottes und die besten Teufelsaustreiber!"

2002 haben die Mimen vom Jungen Staatstheater Berlin unter Leitung von Burkhart Seidemann für den Film "LUTHER" in der Regie von Eric Till mit Joseph Finnes in der Titelrolle ein "morality play" inhaltlich erarbeitet und im Stile der damaligen Zeit gespielt: Das Jüngste Gericht. Dieses Mysterienspiel diente der Veranschaulichung von LUTHERS NEUEM BLICK auf die herrschende Vorstellung von Verdammnis, seine Betonung der Rettung allein durch göttliche Gnade; dem folgt auch dieses Jahrmarkts-Spiel vom Jüngsten Gericht zur Rettung der Seelen, als volkstümliches Jahrmarkts-Spektakel. Es setzt beim Urbild des Straf-Feuers ein, das über Sodom herabregnet und führt dahin, dass die Abkehr vom moralisch Bösen nicht auch den Verzicht auf all das sinnlich Gute im Leben bedeuten muss! ( Luther wusste später sehr wohl zu leben!) Nur gerecht muss es zugehen! So laufen die Teufel schließlich zu den Engeln über. Und so gibt es am Ende ein Festmahl mit dem Publikum und so braucht es am Ende gar keine "Gerechten" mehr. 1510 war Martin Luther in Erfurt als Augustiner-Eremit noch ein gehorsamer Diener der einzigen katholischen Kirche. So begibt er sich auch zu Fuß auf den höchst beschwerlichen Weg nach Rom zum General des Ordens. Noch lag ihm jegliche Kritik an der Papstkirche fern. Nur der Brauch, gegen Geld auf der "Heiligen Treppe"(in Rom) Sündenerlass erwerben zu können, schockiert ihn als geistlicher Betrug. Noch immer war er geplagt von tiefer Angst um sein persönliches Seelenheil.

## HIMMELSZEICHEN

Erst das sogenannte "Turmerlebnis" von 1512 - die Umdeutung der "Gerechtigkeit Gottes" von einer strafenden in eine gnädige (nach Römerbrief 1. Vers 17) - ändert seine Grundeinstellung und führt 1517 zu seinen Thesen gegen die Käuflichkeit dieser Gnade durch (Sünden-)Ablassbriefe. Aber noch 1519 nimmt er die Papstkirche in Schutz, er wollte lediglich reformieren, nicht trennen. Daraus folgt: Denken wir an 1510, dass es zwar Kritik gab - an kirchlichen Würdenträgern, an der Prachtentfaltung, vor allem am Lebenswandel Einzelner, nicht aber an der Institution Kirche! Die Angst vor der ewigen Verdammnis und dem befristeten Fegefeuer war allgemein. Und das Wichtigste daran, die Weildauer im Fegefeuer wurde quasi verhandelbar und war durch tätige Reue und Buße = Zahlungen zu verkürzen. Dieser fromme Geschäftszweig der Buß-Prediger blühte und brachte neben sich ein neues Genre auf den Markt - die MYSTERIENSPIELE als volkstümliche Massenunterhaltung.

Mitwirkende:

Junges Staatstheater Berlin

Feuertheater "Mietar"

Tympanus Forte - Die Trommler

### 20/21/22 Uhr **"Der Sturz der Engelsburg oder Eines gibt das Andere"**

Schauspiel von Enrico Sobetzo zur Person Dr. med. Hans Georg Sturz - Rektor der Universität Erfurt, Eigentümer der Engelsburg und Wegbegleiter Luthers  
Ort: Hof der Engelsburg, Allerheiligenstraße 20/21

#### ● PROGRAMMINFORMATION

Ein Gewitter soll aus einem ganz normalen Jurastudenten einen Menschen gemacht haben, der das Ende des Mittelalters begründet. Um kaum eine andere Figur dieser Zeit ranken sich so viele Mythen und Legenden und niemand wird so oft falsch zitiert wie Martin Luther.

Drei Junge Studenten versuchen sich darin, Ordnung in das Wirrarr der Geschichtsschreibung zu bringen und verstricken sich dabei zusehends in ein kleines Mythenmäzchen aus Wahrheit und Fiktion, aus dem man vielleicht auch nicht klüger wird.

Autor: Enrico Sobetzo

Personen: Offvoice weiblich, erotisch, streng, Enrico - Darsteller des Sturz/Jonas, Jan - Darsteller des Lodder, Manuel - Darsteller des Müntzer/Rubianus, Dr. med. Hans Georg Sturz gütig, väterlich, Thomas Müntzer rebellisch Friedebald Lodder (später Luther) - weicher Student.

Mit freundlicher Unterstützung der Humanistenstätte Engelsburg.

### 20/21/22 Uhr **"GLAUBENSZEICHEN - ANNÄHERUNG"** -

Pantomime und Musik mit Bernd Hahnke (HS für Musik und Theater Rostock) und Michael Sens (Violine)  
Ort: Allerheiligenkirche, Marktstraße

#### ● PROGRAMMINFORMATION

Die Glaubenszeichen in der Allerheiligenkirche sind Ausgangspunkt und Gegenstand der Sequenzen des Programms. Ein Lichtstrahl wandert durch die Kirche, verharrt und hebt in Folge Details von Glaubenszeichen der Allerheiligenkirche hervor. Das jeweilige Glaubenszeichen ist für Bernd Hahnke, musikalisch unterstützt durch die Violine von Michael Sens, Gegenstand zur künstlerischen Auseinandersetzung. So wird er das eine Mal unterschiedliche Begegnungen der Menschen mit diesem Glaubenszeichen reflektieren um beim nächsten Glaubenszeichen in die Gedanken und Glaubenswelt dieses Gegenstandes einzutauchen und hier ohne Worte - allein durch die künstlerischen Mittel der Pantomime und der Musik neue und ungewohnte Entdeckungen zu ermöglichen. Dieses stille, meditative Programm soll auch der Allerheiligenkirche als Ort des Kolumbariums gerecht werden.

Mitwirkende: Bernd Hahnke, Pantomime (Dozent an der Hochschule für Musik, Schauspiel und Theater Rostock) und Michael Sens, Violine (Musiker, Komponist, ehemals Deutsches Theater, tritt heute erfolgreich mit vielen Soloprogrammen auf)

# HIMMELSZEICHEN

## ERFURT ZUR ZEIT LUTHERS

### Führungen, Vorträge

- 10 Uhr Kinderstadtführung mit Frau Bracharz:  
"Auf den Spuren jüdischen Lebens in Erfurt"  
Anmeldung unter Tel. 0361 764 85 89, Preis: 3,50/4,50 €  
Treffpunkt: Fischmarkt am Römer
- 11/13/15/17 Uhr **"Führungen durch die Engelsburg"**  
Ort: Allerheiligenstraße 20/21
- 11/14/15 Uhr **Führungen mit Frau Dölle zur Elisabethkapelle**  
Treffpunkt: Elisabethkapelle, Augustinerstraße
- 14-17 Uhr **Führungen durch das Augustinerkloster**  
jede volle Stunde Treffpunkt: Augustinerkloster, Klosterstube,  
Augustinerstraße 10
- 16 Uhr **"Auf den Spuren Luthers im Augustinerkloster"**  
mit Herrn Schmelz (Kurator) und Herrn Finke  
Ort: Augustinerkloster, Klosterstube,  
Augustinerstraße 10
- 20 Uhr **"Die Schrift an der Wand" Graffiti des Glaubens**  
Referentin: Elfriede Begrich (Pröpstin a. D.)  
Ort: Begegnungsstätte Kleine Synagoge,  
An der Stadtmünze 4-5
- TAGESABSCHLUSS**
- 23 Uhr **"Lichtgestalten"** - Wie kriege ich einen gnädigen Gott?  
Inszenierung mit Künstlern, Lichtdesign und Bild-  
projektionen an der Augustinerkirche  
Ort: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10

## 5.9. TAGESPROGRAMM

### ERFURT ZUR ZEIT LUTHERS

#### Führungen, Vorträge

- 9:30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**  
mit den Schwestern der Communität Casteller Ring  
Ort: Augustinerkirche
- 11/13/15/17 Uhr **"Führung durch die Engelsburg"**  
Ort: Allerheiligenstraße 20/21
- 16 Uhr **"Glaubenszeichen"**  
Vortrag mit Dr. Dr. Gerhard Begrich  
Ort: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10
- 17 Uhr **Orgelkonzert und Vernissage**  
Ort: Michaelisstraße 11
- 20:30 Uhr **Orgelkonzert** mit Ekkehard Fellner,  
reformatorische Musik
- 21:45 Uhr **und Worte zum Ausklang des ersten Wochenendes**  
der Denkmalwoche  
Ort: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10

# HIMMELSZEICHEN

## 3.-5.9. AN ALLEN DREI TAGEN

21-23 Uhr **"Lichtgestalten"**, Licht - u. Bild - Projektion  
Ort: Augustinerkirche, Augustinerstraße 10

● Seit Menschengedenken prägen einzelne Persönlichkeiten ihre Umwelt, bringen die Gesellschaft voran, sind aktiv, gehen auf ihre Mitmenschen ein, sind Vorbild, sind Triebfeder und Motor. Oftmals wird dann von einer LICHTGESTALT gesprochen. Die Performance LICHTGESTALTEN wendet sich solchen Persönlichkeiten zu. Persönlichkeiten Im Umfeld von Martin Luther, aber diese Performance geht auch auf den großen Reformator ein - der nichts weiter sein wollte als ein guter Katholik. Und die Frage ist natürlich: Gibt es heute Lichtgestalten? Die Performance LICHTGESTALTEN ist eine Collage von Klängen, Worten, Bewegungen, Projektionen und natürlich mit Licht von und vor der Augustinerkirche.

3.9.,15-23 Uhr **"Wer nicht liebt ..."**, die Inszenierung der Straße  
4.9., 11-24 Uhr Straßentheater, Musik der Lutherzeit, altes Handwerk  
5.9.,11-21 Uhr und Gewerbe, Fressen und Saufen sowie ein  
Ritterturnier zu Pferde  
Ort: von Augustinerstraße bis Domplatz

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

*weiterführende Informationen:*

*[www.erfurt.de](http://www.erfurt.de) / [www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de) / [www.kulturetage-erfurt.de](http://www.kulturetage-erfurt.de),*

*Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion, Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt, Tel.: 0361 6551945, 0173 3867831, E-Mail: [hubertus.roeder@erfurt.de](mailto:hubertus.roeder@erfurt.de)*

**Eintritt zu allen Veranstaltungen (außer Domplatz) ist frei**